



**Deutsche Gesellschaft  
für Luft- und Raumfahrt**

**Bezirksgruppe Friedrichshafen**

**BG-Leiter:**  
Dr. Georg Willich  
Astrium GmbH  
88039 Friedrichshafen  
Tel. 07545-85979  
bg-friedrichshafen@dglr.de

## **Einladung zum Vortragsabend**

Freitag, den 19.02.2010  
20.00 Uhr s.t. im Bürgersaal des Rathauses Immenstaad

### **Was kommt nach dem Space Shuttle?**

#### **Das amerikanische Raumfahrtprogramm**

Raimund Scheucher

Ares und Orion sind die ersten Bausteine einer neuen Generation von Raumfahrzeugen, die es den USA erlauben sollen, Menschen zum Mond und zum Mars zu bringen.

Im Rahmen des US-amerikanischen Constellation-Programms der NASA sollten 2019 Menschen zum Mond fliegen und schließlich einige Jahre später auch zum Mars und weiter entfernten Zielen reisen, um das Sonnensystem zu erforschen. Ein erster Teststart der Ares war am 28. Oktober 2009 erfolgreich. Aufgrund der Ergebnisse der Augustine-Kommission und der am Ende nicht einhaltbaren Fertigstellungstermine der Ares-Raketen sowie der unabwehrbaren Kosten, stellt die Regierung unter Präsident Barack Obama dem Programm keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung, wie am 1.2.10 gemeldet wurde.

Das Constellation-Programm stellte den Fahrplan der NASA für die zukünftige Erforschung des Sonnensystems dar. Es besteht aus einer Familie von neuen Sonden, Raumschiffen, Trägerraketen und der dafür benötigten Ausrüstung. Damit sollen Aufgaben wie Versorgungsflüge zu Raumstationen und Mondlandungen durchgeführt werden. Die meisten Geräte wurden von Ausrüstungen für das US-amerikanische Space Shuttle abgeleitet, wobei das Raumfahrzeug Orion auf einem früheren Entwurf ähnlich dem der Apollo-Raumschiffe basiert.

Der Vortrag schildert diesen neuen Aufbruch der USA, der sie in den kommenden 10 Jahren zu Entdeckungsreisen zum Mond und einige Jahre später zum Mars führen sollte. Videos und zahlreiche Bilder demonstrieren diesen Weg. Darüberhinaus werden die Ziele der bemannten Raumfahrt der USA dargestellt und Technik und Finanzierung beleuchtet. Probleme und aktuelle politische Randbedingungen werden diskutiert.

Herr Dipl.-Phys. Raimund Scheucher ist Mitarbeiter beim internationalen Luft- und Raumfahrt-Konzern EADS. Seit den Apollo-Mondflügen interessiert er sich für Raumfahrttechnik. Während seines Physikstudiums in München entwickelte er an der TU-München Flüssigkeitsraketenantriebe. Er ist Mitglied der Mars-Society und hält regelmäßig Vorträge zu Themen der Raumfahrt.

Der Eintritt ist frei!